

B e y l a g e
zum 19ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 10. May 1828.

Bekanntmachungen.

Einladung zum Musikfeste.

Der Verein der Tonkunstfreunde im Elbbereiche zur Aufführung großer musikalischer Kunstwerke, dessen zweymalige Leistungen zu Magdeburg und zu Zerbst so ungetheilten Beyfall fanden, hat zur diesjährigen Feyer des Musikfestes Halberstadt ausersehen. Der untengenannte Ausschuß hat sich der Leitung dieser Angelegenheit unterzogen, und außer der bereits zugesicherten Theilnahme und Mitwirkung vieler ausgezeichneten Künstler und Kunstfreunde, haben auf unsere Bitte die Herren Kapellmeister Schneider und Spohr die Direction gemeinschaftlich übernommen. Das Fest wird in unserer Stadt, welche zur freundlichen Aufnahme der fremden Sänger und Künstler, wie der Zuhörer, die zweckmäßigsten Vorkehrungen zu treffen, sich bemüht, nächst bevorstehenden

dritten und vierten Junius

statt finden, und werden

den 3. Junius d. J., Nachmittags um 3 Uhr, in der St. Andreaskirche, „die letzten Dinge“, neuestes Oratorium von L. Spohr, und „Christus am Delberge“ von L. v. Beethoven,

den 4. Junius d. J., Vormittags um 10 Uhr, in dem neuausgebauten Schauspielhause, „eine große Symphonie“ von L. v. Beethoven, „ein Psalm“ von Fr. Schneider, und „mehrere Soli für Vokal: u. Instrumentalmusik“ gegeben werden.

Die Soli des Gesanges werden ausgezeichnete Sänger und Sängerinnen vortragen, und am zweyten Tage werden mehrere große Virtuosen, unter andern der durch sein Meisterspiel hochberühmte Herr Kapellmeister Spohr sich hören lassen.

Unter

Unter diesen Ausichten und Verheißungen laden wir alle Beförderer des Schönen und Guten, alle Freunde der Tonkunst ein, durch ihre Gegenwart dieses Fest zu verherrlichen.

Einlaßkarten sind für beyde Tage zu 1 Thaler 20 Silbergroschen und für einen Tag zu 1 Thaler in den Buchhandlungen des Herrn C. Brüggemann und F. A. Helm hieselbst, vom 15. May d. J. an, zu erhalten.

Halberstadt, den 26. April 1828.

Der Ausschuß zur Anordnung des Musikfestes.

Handlungs = Anzeige.

Ich empfang dieser Tage die neuesten und modernsten Sachen in Beinkleider, und Westenstoffen, die dieses Frühjahr erschienen sind, und werde dieselben zu ganz billigen Preisen verkaufen. Halle, im May 1828.

J. C. Wisig,

am Markt, Schmeerstraßenecke.

Waarenverkauf.

Von den so schnell vergriffenen Petersburger und Moskauer Zigkattunen haben wir noch eine zweyte Sendung erhalten, deren Güte und Schönheit sich so auszeichnen, daß ihnen nichts gleich kommt, wir stehen für deren Rechtheit und verkaufen solche sehr preiswürdig.

J. Ernsthäl und Comp.

Vergleichen russischen Drill und Manquin von fester Farbe und Güte äußerst billig bey

J. Ernsthäl und Comp.

Fertige leinene Herren: Staubmäntel das Stück 1 Thlr. 15 Sgr., Damen: Staubmäntel von ungebleichten Bercal, weiße und farbige Long-Shawls das Stück von 5 Thlr. bis 60 Thlr., karirte Kattune in lebhaften Farben die Berliner Elle 5 Sgr. bey

J. Ernsthäl und Comp.

Spiritus Vini, 80 Procent stark, 8 Sgr. das Quart, zu Thee- und Kaffee-Maschinen besonders empfehlenswerth, da derselbe rein abbrennt, verkauft

W. Fürstenberg.

Hausverkauf. Das in der großen Ulrichsstraße Nr. 6 gelegene Wohnhaus nebst Hofraum und Zubehör, in 10 Stuben, 12 Kammern, 5 Küchen, 2 Kellern und Bodenraum bestehend, wofür außer der Wirthswohnung 180 Thlr. Miete auf das Jahr gezogen worden, soll auf den

16ten May früh 11 Uhe

in meiner Wohnung im Weinmannschen Hause auf der großen Steinstraße meistbietend verkauft werden, wozu sich Kauflustige einfinden und ihre Gebote alsdann abgeben können. Halle, den 28. April 1828.

Dr. Zeiz.

Ein Haus mit 4 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, Hof und Brunnenwasser, steht aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen in der Kuhgasse Nr. 452.

Das Haus Nr. 519 in der neuen Gasse auf der Bruno'swarte, worin 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden und Hofraum, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren bey dem Handelsmann Wittig im blauen Hecht.

Das Haus Nr. 1792 in der langen Gasse zu Staucha steht zum Verkauf; es enthält im Vorder- und Hintergebäude 4 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, auch einen Garten, Wasser, Hof und Stallung, und ist im baulichen Stande. Liebhaber können es täglich in Augenschein nehmen.

Es ist ein in einer der größten und lebhaftesten Straßen von Halle belegenes Wohnhaus, worin 3 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche, Keller, Boden und Hofraum, nebst einer ganz neu erbauten Feueresse befindlich, aus freyer Hand zu verkaufen. Kauf- und zahlungsfähigen Personen wird es mit billigem Preis nachweisen

der Schirmsabrikant Kennecke,
auf dem Schlamm Nr. 959^a.

Es ist ein guter trockner Keller von jetzt an zu vermieten, Brüderstraße Nr. 205.

Bei den Arbeiten am Durchbruch der Saale zu Planena werden etwa 1000 Fuder Kies erforderlich, welche möglichst bald in der Saale gebaggert werden sollen. Fischer, oder wer Lust hat, wollen bis Sonntag den 11ten d. M. sich bey dem Herrn Conducteur Trappe daselbst melden, da auf spätere Meldungen nicht Rücksicht genommen werden kann.

Halle, den 6. May 1828.

Der Bauinspector Schulze.

Auction. Die sämmtlichen Ladenutensilien und Geräthschaften aus der Materialhandlung des verstorbenen Kaufmann Herrn Siegert, worunter sich ein großer eiserner Waagebalken nebst Schaalen, einige kleinere nebst großen kupfernen und noch kleinere mit messingnen Schaalen, mehrere ganze, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und andere kleinere eiserne Gewichte, zwey große eiserne Mörser, zinnerne Delständer und dergl. Gemäße, kupferne Del- und Syrupskannen, eine kupferne Abziehblase nebst Kühlfaß, eine große Tabakschneidelade nebst dazu gehörigen Messern, ein Tabakswiegemesser, Siebe, Gefäße, Regale, Labentische und andere dazu gehörige Utensilien befinden, ingleichen: mehreres Zinn, Kupfer und Messinggeschirr, Federbetten und viele noch gut conditionirte Meubles, als: Sopha's, Kommoden, Tische, Stühle, worunter einige moderne Armstühle, Kleider-, Wasch- und Eckchränke, Spiegel und Spiegelwandleuchter, Bettstellen, Waschgefäße und andere Meubles und Hausgeräthe, sollen

Montags den 12. May a. c.

Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage

in dem in Kleinschmieden belegenen Siegert'schen Hause Nr. 186 öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Auch kommt mehreres Silberzeug und ein gut conditionirtes Klavier mit vor.

Halle, den 29. April 1828.

Der Auctions-Commissarius A. W. Köhler.

Das Obst, was zur goldnen Egge in den Pulverweiden gehört, soll verpachtet werden; das Nähere bey G. W. Junf daselbst.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich die Preise meiner Arbeiten so billig als möglich stelle, nämlich für einen Mantel, Oberrock und Kleid, ordinair gemacht, 18 bis 25 Silbergroschen, für einen Spenzer 7 bis 12 Silbergroschen. Um den Wunsch mehrerer meiner werthgeschätzten Kunden nachzukommen, bin ich und meine Frau, wenn es verlangt wird, erbötig, die Arbeiten in ihren Wohnungen zu fertigen. Da ein jeder meiner Kunden von der Güte meiner Arbeiten überzeugt ist, so bitte ich, mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren. Meine Wohnung ist auf dem Moritzkirchhofe in Nr. 623 zwey Treppen hoch.

Halle, den 6. May 1828.

Damenschneidermeister Guckhaus.

Logisveränderung.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum so wie meinen resp. Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung vom großen Sandberge in das Haus des Herrn Müller auf der Strohhoßspitze Nummer 2144 verlegt habe. Ich bitte auch hier um fernern geneigten Zuspruch, indem ich mich stets bemühen werde, moderne und gute Arbeit zu liefern.

Schneidermeister Mahler.

Einem in- und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wohnung verändert habe und nicht mehr in der Schmeerstraße, sondern jetzt in der großen Klausstraße Nr. 876 wohne, und fortwährend sowohl in Duzenden als im Einzelnen alle Gattungen Kämme bey mir zu haben sind.

August Kholmorgen, Kammachermeister.

Von dem sich im vorigen Sommer bey gehöriger Anwendung so gut bewährten Universal:Wanzen:Vertilgungsmittel der Berliner Tintenfabrik, durch welche selbige sammt ihrer Brut auf der Stelle ausgerottet bleiben, ist wieder frische Füllung zu dem bekannten Preise die Flasche 7½ Sgr. zu erhalten bey

Friedr. Hensel.

Das unter Nr. 816 dicht am Markte belegene Haus steht aus freyer Hand zu verkaufen; es enthält 6 Stuben, dazu gehörige Kammern, Küchen, einen großen gewölbten Keller, 24 Fuß lang und 12 Fuß breit, welcher für einen Hölzer passend ist. Uebrigens ist das Haus in gutem baulichen Stande. Halle, den 7. May 1828.

Mobiliens- und Tabaks-Auction.

Künftigen Montag als den 12. May e. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem im Rosenbaum belegenen Auctionslocale verschiedene Mobilien und Effekten, als: Taschenuhren, neue Zinnwaaren, bestehend in Lampen, Wärmflaschen, Nachtgeschirren, Klystiersprizen, Kaffee- und Milchkannen, Tabaksdosen u. dergl. m., männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Tische, Stühle, Schränke, eine Parthie Justus-Rauchtabake in Packeten, mehrere Duzend Flaschen Kirschbranntwein und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werthe angenommen.

Auch können die Auctionsgelder einen Tag nach der Auction von mir abgeholt werden.

Halle, den 6. May 1828.

Der Auctionator Holland.

Holzverkauf. Mittwoch den 14. d. M. früh 9 Uhr sollen im Königl. Heiderevier, District langen Tannen, eine Quantität Kiehlen auf dem Stamme meistbietend verkauft und die Bedingungen vor dem Termine bekannt gemacht werden.

Petersberg, den 3. May 1828.

Im Auftrag.

Der Oberförster Fromme.

Lehrlingsgesuch.

Einen Lehrling wünscht je eher je lieber zu haben der Korbmachermeister Merseburger sen., im Hause des Herrn Picht, obere Leipziger Straße Nr. 1652 in Halle.

Sonnabend den 10. May giebt es zum Abendessen
 Truthahnsbraten, Schinken mit Spargel.

Wilh. Koch.

Sonnabend Abend ist Mal mit Petersilienbrühe zu
 haben in der goldnen Egge bey G. W. Funk.

Sonnabend den 10. May ist Krebs: Essen, wie auch
 Spargel mit Carbonade und warmer Schinken zu haben
 bey Weise im Apollgarten.

Sonntag den 11. May ist Gesellschaftstag mit Musik
 und Tanz in Trotha, wozu ich Freunde und gute Gönner
 ergebenst einlade. Gastwirth Büchner.

Auf kommenden Sonntag, als den 11. May, ist bey
 mir Gesellschaftstag mit Musik und Tanz. Zugleich zeige
 ich meinen Freunden und guten Gönnern ergebenst an, daß
 der Himmelfahrtstag früh Morgens 4 Uhr mit Concert im
 Garten gefeyert werden soll, auch ist frischer Speckkuchen
 zu bekommen; hierzu ladet ergebenst ein
 der Gastwirth Weber in Diemitz.

Kommenden Sonntag soll in meinem Gasthause zur
 Stadt Halle Gartenmusik und Tanz seyn, wozu jeder
 ruhige Theilnehmer, Freund und Gönner ergebenst ein-
 geladen wird. Passendorf, den 6. May 1828.

Poppe, Gastwirth.

Sonntag den 11. May ist bey mir Musik und Tanz
 vergnügen. Wilh. Koch.

Sonntag den 11. May giebt es zum Frühstück Wag-
 kuchen, und Nachmittags um 4 Uhr soll mit Musik ein
 Mal gehascht werden; ich bitte um geneigten Zuspruch,
 G. W. Funk in der goldnen Egge.

Wir beehren uns hiermit gehorsamst anzuzeigen, daß
 wir auf kommenden Montag, als den 12. May, bey
 Herrn Koch vor dem Ulrichsthor ein Garten: Concert
 geben werden. Bischoff,

Musikvorsteher der Prager Musici.

Montag den 12. May Abends Gartenbeleuchtung,
 zum Abendessen mehrere Braten und Getränke aller Art.
 Wilh. Koch.

Sonntag den 11. May werden die bekannten Prager Musici von Nachmittag 4 Uhr an im Fürstenthale Gartenconcert halten, wozu ganz ergebenst einladet und um recht zahlreichen Zuspruch bittet **W. Hedler.**

Sonntag und Montag ist Concert und Erleuchtung bey **Weise im Apollgarten.**

Donnerstag als den Himmelfahrtstag ist Musik und Tanz in der goldnen Egge bey **G. W. Funk.**

Donnerstag den 15ten d. M., als am Himmelfahrtstage, wird früh und Nachmittag Musik auf der Rabeninsel gehalten, und nachmals jeden Sonntag und Mittwoch damit fortgefahren.

Künftigen Donnerstag, den 15. May, wird bey mir Musik und Tanz gehalten.

Thufius in Dblau.

Auf den Himmelfahrtstag, als den 15. May, soll auf der Bergschänke zu Erlöwis von früh 4 Uhr an Musik gehalten werden, welches insbesondere den Spaziergängern nach der Heide hiermit ergebenst anzeigt und um recht zahlreichen Zuspruch bittet

der Gastwirth **Siebigke.**

Auf den Himmelfahrtstag, als den 15. May, ist früh um 3 Uhr Gartenmusik, auch ist Speckkuchen, Wunderkuchen, Orsate oder Mandelmilch zu haben bey **Weise im Apollgarten.**

Im **Funk** schen Garten vor dem Steinthore ist am Himmelfahrtstage früh von 5 Uhr und Nachmittag von 4 Uhr an Gartenconcert.

Meinen werthen Gästen zeige ich ergebenst an, daß auf den 15. May, als den Himmelfahrtstag, Morgens Speck- und Eyerkuchen bey mir zu haben ist, auch werde ich früh Concert und Nachmittags Tanzmusik halten; um recht zahlreichen Zuspruch bittet

der Gastwirth **Mucha** auf der Maille.

Zum Abend des Himmelfahrtfestes ist große Garten-erleuchtung, Concert und Tanz bey

Weise im Apollgarten.